

II-13163 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6381 N

1994-04-06

## ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend Arbeitsunfälle

Wie aus der Fachzeitschrift für die Sozialversicherung "Soziale Sicherheit" Nr. 2, Jahrgang 1994 zu entnehmen ist, ist die Zahl der tödlichen Arbeitsunfälle im 3. Quartal 1993 im Vergleich zum 3. Quartal 1992 von 56 auf 104 gestiegen, was nahezu einer Verdoppelung entspricht.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

## ANFRAGE

1. Wie teilen sich die 104 tödlichen Arbeitsunfälle auf die Gruppen der
  - unselbständig Erwerbstätigen
  - selbständig Erwerbstätigen
  - SchülerInnen und StudententInnen
  - sonstige geschützte Personen auf?
2. In welchen Branchen (gegliedert nach unselbständigen und selbständigen Erwerbstätigen) traten die meisten tödlichen Arbeitsunfälle auf?
3. Sind daraus spezielle Gefährdungen in Bezug auf Branchen, Maschinen, Tätigkeiten usw. ablesbar?
4. Wie stellt sich diese hohe Anzahl tödlicher Arbeitsunfälle im Verlauf der langjährigen Entwicklung dar?
5. Welche konkreten Maßnahmen wurden gesetzt, um Gefahrenquellen zu beseitigen um die Zahl der tödlichen Arbeitsunfälle wieder zu senken?